

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, 11. März 1979, 7.45 Uhr:

Von Samstag auf Sonntag hat neuerlich Niederschlag eingesetzt. Im Norden und Westen Tirols beträgt der Zuwachs bereits bis 25 cm, im Osten erst 5 cm. Laut Wetterwarte ist heute mit weiteren Niederschlägen zu rechnen, wobei die Schneefallgrenze, die zur Zeit im Tale liegt, wesentlich ansteigen kann. Auf den Bergen wehen lebhaft nordwestliche Winde.

Im Nordwesten unseres Landes ist es bereits mehrfach zur Selbstauslösung kleiner Lawinen gekommen. Eine Gefährdung der Talbereiche und Bergstraßen ist in Nordtirol noch nicht gegeben, eine solche ist erst mit ergiebigerem Schneefall zu erwarten.

Auch im Tourenbereich haben die extremen Winde die Lawinensituation wieder wesentlich verschärft. Vor allem in kammnahen Hängen allgemein östlicher und südlicher Exposition muß mit kleinräumigen aber sehr labilen Schneebrettern gerechnet werden. Zudem bleibt die latente Gefahr durch die bindingslose Schwimmschneeunterlage weiterhin zu beachten. Touren und Tief-schneefahrten außerhalb sicherer Waldbereiche und mäßig steiler Hangzonen sollten zur Zeit nur von alpin erfahrenen Schiläufern mit sorgfältiger Routenwahl und unter Einhaltung lawinengemäßer Verhaltensregeln unternommen werden.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband
am Montag ab ca 9.00 Uhr!

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht für Kühtai - Praxmar

vom Sonntag, dem 11. März 1979 8⁰⁰ Uhr:

Neuschnee: 20 cm

Wind: lebhaft aus Nordwest

Temperatur in 2.000 m: um - 7 Grad

in 3.000 m: um - 12 Grad

Wetterlage: Zufuhr warmer Luft aus West,
weitere Niederschläge zu erwarten

Lawinensituation Straße: einzelne Lawinen aus Süd bis Ost
Gefahr für Talstraßen vorerst gering, mit weitem
Neuschnee zuwachs zunehmend

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete: Nach
neuerliche Windwirkung akute Schneebrotgefahren
ost- und südseitig, bei Touren und Arbeiten
im Gelände auch Vorsicht in anderen
Richtungen

Ergeht an: Telex 05-3157
05-3153